

Die gott nach volgen
 Also pottet och vwer
 zehungst die welt der
 Ir nach volgen vnd
 von dem wort do mit
 des heren berg gestu-
 get vnd do er heim kam
 do schlief er alles sijn gut
 vnd wart dar ein volkom-
 ner muoch. Die hat
 ein frue dz von den
 zweim macharyen gesch-
 riben ist doch ist vil
 menderhand zeichen die
 sie so Inen verschwige
 sint ut doch mag man an
 disem wol merken ir
 heiche heyligkeit vnd ir
 volkommen loben dz wir
 nudigen vnd allen heyli-
 gen alerwatern die vor
 geschriben sint vnd alle
 heiligen also nach vol-
 gent dz wir die ewige
 fröid mit Inen besitzent
 des helf uns der hoch
 geleppt gott amen

**Von dem heylige
 alt vatt Simon**

As sitzen die
 brüder in nitria
 der wüsti dz der
 frist vnhab In denselbe
 wüsti gutes lebens wz

Simen der hies Simon
 von dem man da schribet
 an dem leben sancti Sym-
 thoni dz der selb antho-
 ni des selben simons
 sel sach die engel in die
 himel führen. Der selb
 amon wz nach der welt
 edel vnd wol gefrunt
 vnd wz och da bi vil richte
 vnd do er durch die minne
 Infers herren ihesu
 cristi wolt reime vnd
 küsch beliben da wunder
 all sijn frunt da so groß-
 lich in sere beschwart
 so Inneblischen herge
 vnd och da bi er zürnet
 vnd betwungen sijn dz
 er ein Junckfröwen müst
 nemen vnd do dort
 mit großer fröide vnd
 mit schalle wart so in
 beidertail fründe vtri-
 ben als der welt gewö-
 heit ist vnd er vnd die
 Junckfröw heimlich zu
 enander käment in
 eine wunckliche wol
 gezierte kammer do
 besond er mit ir reden
 so küschheit vnd strach dz
 Inen beiden besser wär
 dz sijn küschheit beliben